
Kompetenzprofil Integrationsvorlehre Profil de compétences préapprentissage d'in- tégration Profilo di competenze Pretirocinio d'integra- zione

Gleisbau Construction de voies ferrées Costruzione di binari

vom 31.08.2017

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1 Ziel.....	3
2 Merkmale und Grundvoraussetzungen.....	3
2.1 Merkmale des Berufsfelds	3
2.2 Individuelle Teilnahmevoraussetzungen	3
2.2.1 Berufsfeldspezifische und persönliche Teilnahmevoraussetzungen.....	3
2.2.2 Sprachliche Teilnahmevoraussetzungen	3
2.2.3 Weitere Teilnahmevoraussetzungen	3
3 Tätigkeitsfelder der Integrationsvorlehre Gleisbau	4
3.1 Tätigkeitsfeld A: Sicherheitsrelevantes Handeln und Verhalten	4
3.2 Tätigkeitsfeld B: Unterstützung von Gleisbauarbeiten	4
3.3 Tätigkeitsfeld C: Arbeitstechnik, Dokumentation und Weiterentwicklung	5
4 Katalog der angestrebten Kompetenzen der Integrationsvorlehre Gleisbau	6
4.1 Einleitung	6
5 Erarbeitung und Stellungnahme	12

1 Ziel

Das Kompetenzprofil Integrationsvorlehre beschreibt die angestrebten Kompetenzen im jeweiligen Berufsfeld, über die Teilnehmende der Integrationsvorlehre Gleisbau am Ende der einjährigen Ausbildung verfügen sollen. Hierbei handelt es sich um die angestrebten praktischen Grundfertigkeiten und das Grundlagenwissen im jeweiligen Berufsfeld sowie die angestrebten sprachlichen, schulischen, überfachlichen Kompetenzen mit Berufsfeldbezug. Es bildet die Grundlage für die Definition der Ausbildungsziele und -inhalte sowie für die Entwicklung von praktischen und schulischen Ausbildungskonzepten und -programmen. Die Teilnahmebestätigungen der Integrationsvorlehre beziehen sich ebenfalls auf das Kompetenzprofil.

2 Merkmale und Grundvoraussetzungen

2.1 Merkmale des Berufsfelds

Gleisbauer/innen sorgen mit ihrer Arbeit dafür, dass das stark befahrene Schienennetz in einwandfreiem und sicherem Zustand ist. Sie richten die Baustelle ein und sichern sie. Sie führen die für den Unterbau nötigen Aushubarbeiten aus, entwässern bei Bedarf den Untergrund und sichern Böschungen. Sie bringen Schotter aus und verlegen Schwellen und Schienen. Bei der Montage der Gleise und Weichen passen sie die grossen und schweren Bauteile millimetergenau ein.

Gleisbauer/innen reparieren Gleise und Weichen und ersetzen abgenütztes Material. Auch die Pflege der Gleisumgebung gehört zu ihren Aufgaben. Sie arbeiten in Teams und sind bei jeder Witterung und Tageszeit im Freien. Auf der Baustelle schützen sie sich und ihre Teamkollegen, indem sie alle Sicherheitsvorschriften einhalten.

2.2 Individuelle Teilnahmevoraussetzungen

2.2.1 Berufsfeldspezifische und persönliche Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden der Integrationsvorlehre Gleisbau bereiten sich auf eine zwei- oder dreijährige berufliche Grundbildung vor. Die folgenden Voraussetzungen müssen bei Beginn der Integrationsvorlehre erfüllt sein:

- Anerkennung als Flüchtling (Ausweis B/F) oder als vorläufig aufgenommene Person (Ausweis F)
- Motivation eine Ausbildung im Berufsfeld Gleisbau zu absolvieren
- Eignung für den Beruf: gute körperliche Konstitution und handwerkliches Geschick
- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten und Nachtarbeit
- Medizinische Tauglichkeit: gutes Seh- und Hörvermögen (Seh- und Hörtest) und keine Farbsinneinschränkungen (gemäss Vorgaben RTE 20100)
- Potential / Lernfähigkeit in Bezug auf Sprache und allgemein und Grundkenntnisse Mathematik (Niveau 6. Klasse)
- Alter: 16 bis 35 Jahre

2.2.2 Sprachliche Teilnahmevoraussetzungen

- Sprachniveau mündlich: A2
- Sprachniveau schriftlich: A2

2.2.3 Weitere Teilnahmevoraussetzungen

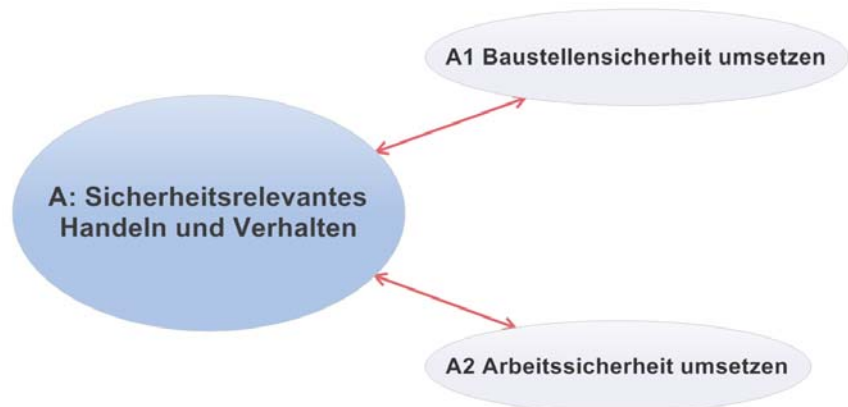
Aufgrund von Sicherheitsvorschriften gibt es im Berufsfeld Gleisbau bei Firmen des öffentlichen Verkehrs teilweise strengere Teilnahmevoraussetzungen:

- Medizinischer Untersuchung T-Stufe 2 (login) (Herz, Rücken, Augen, Ohren und Psyche)
- Strafregisterauszug (login)

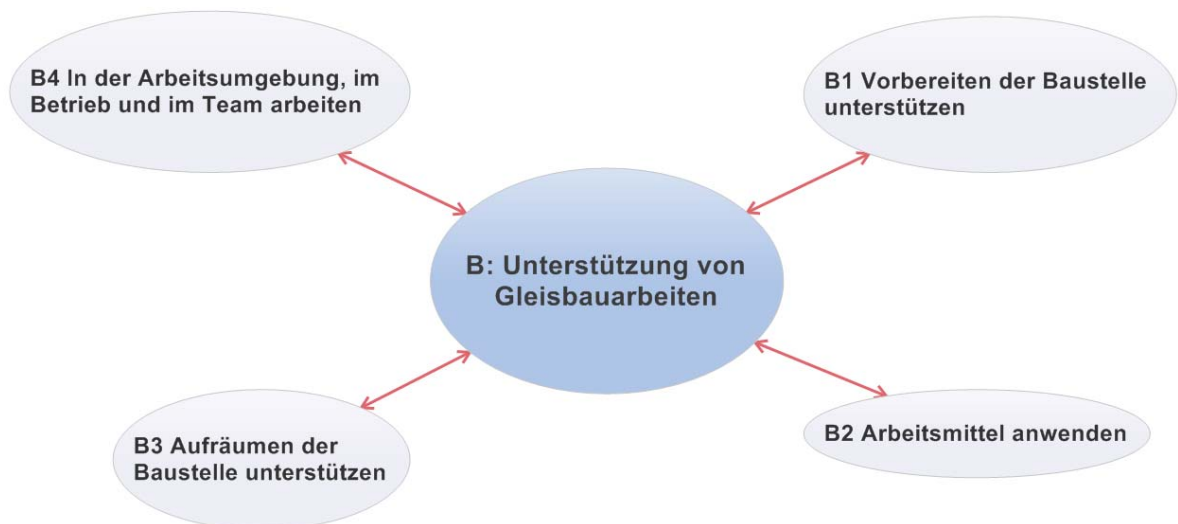
3 Tätigkeitsfelder der Integrationsvorlehre Gleisbau

Die Lernenden der Integrationsvorlehre Gleisbau führen Arbeiten im Gleisbau aus. Sie unterstützen das Team bei den Arbeiten und eignen sich Grundkompetenzen in der Handhabung von Kleinmaschinen und Handwerkzeug an. Sie lernen sich sicher in der Arbeits- und Betriebsumgebung zu bewegen und die Sicherheitsvorschriften einzuhalten.

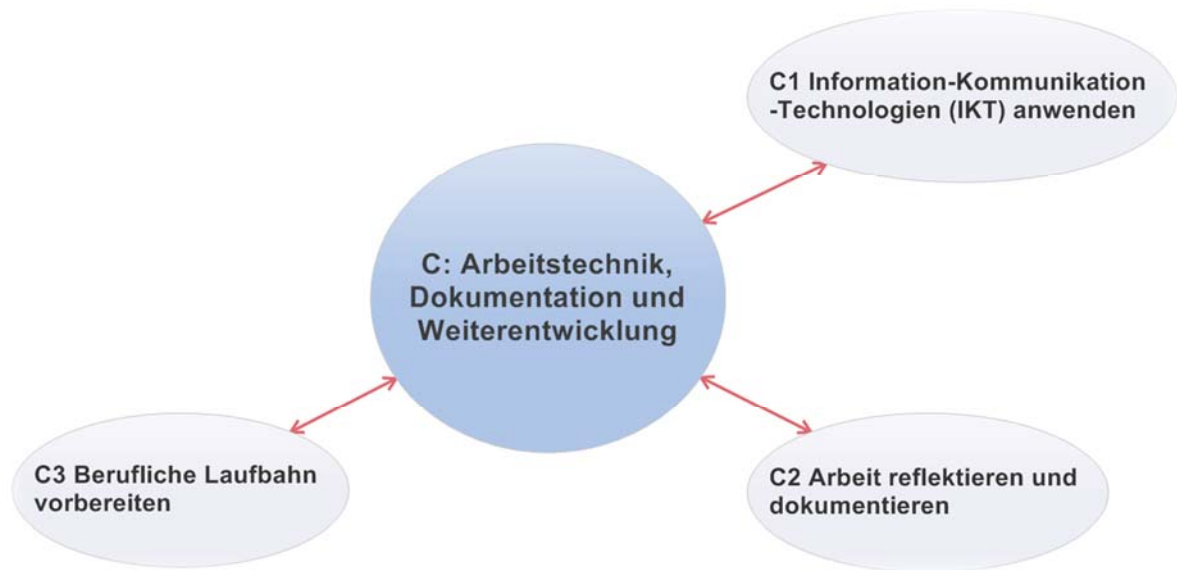
3.1 Tätigkeitsfeld A: Sicherheitsrelevantes Handeln und Verhalten



3.2 Tätigkeitsfeld B: Unterstützung von Gleisbauarbeiten



3.3 Tätigkeitsfeld C: Arbeitstechnik, Dokumentation und Weiterentwicklung



4 Katalog der angestrebten Kompetenzen der Integrationsvorlehre Gleisbau

4.1 Einleitung

Bei der Darstellung der Kompetenzen in einem Tätigkeitsfeld wird unterschieden zwischen:

- Praktische Grundfertigkeiten
- Berufsbezogene Sprache
- Schulisches Grundlagenwissen (Rechnen, Informations- und Kommunikationstechnologien IKT)
- Überfachliche Kompetenzen (Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen, Arbeiten in der Schweiz, Normen und Werte)

Die praktischen Grundfertigkeiten werden im Lehrbetrieb vermittelt.

Tätigkeitsfeld A: Sicherheitsrelevantes Handeln und Verhalten

Im Tätigkeitsfeld Sicherheitsrelevantes Handeln und Verhalten lernen die Lernenden die Vorgaben in der Baustellen- und Arbeitssicherheit umzusetzen. Die Sicherheitsvorgaben sind ab dem ersten Arbeitstag auf der Baustelle einzuhalten und sind deshalb eine Grundvoraussetzung für die Arbeit im Gleisbau. Die Arbeitssicherheit wird den Lernenden laufend bei neuen Arbeiten vermittelt.

	Praktische Grundfertigkeiten	Berufsbezogene Sprache	Schulisches Grundlagenwissen	Überfachliche Kompetenzen
A1	Baustellensicherheit umsetzen			
A1.1	Ich halte mich auf der Baustelle an die Weisungen des Sicherheitschefs und Arbeitsleiter.	Ich verstehe die Anweisungen des Sicherheitswärters.		Ich arbeite sicherheitsbewusst und strukturiert. Ich halte mich immer an die Anweisungen der Vorgesetzten.
A1.2	Ich halte mich konsequent an die Sicherheitsvorgaben im Gleisbereich (z.B. SBB Broschüre «Ich schütze mich - Sicherheit im Gleisbereich»).	Ich verstehe einfache Begriffe in Bezug auf die Fahrbahn.		
A1.3		Ich benenne die sicherheitsrelevanten Begrifflichkeiten.		

	Praktische Grundfertigkeiten	Berufsbezogene Sprache	Schulisches Grundlagenwissen	Überfachliche Kompetenzen
A1.3	Ich verstehe die Anweisungen meiner Vorgesetzten.	Ich verstehe die an meinem Arbeitsplatz gesprochene ortsübliche Sprache.		
A1.4		Ich spreche die an meinem Arbeitsplatz gesprochene ortsübliche Sprache.		
A2	Arbeitssicherheit umsetzen			
A2.1	Ich wähle je nach Arbeitssituation die passende persönliche Schutzausrüstung PSA und trage sie konsequent.	Ich benenne die einzelnen Teile der persönlichen Schutzausrüstung PSA.		Ich bin körperlich und geistig belastbar und bleibe in Stresssituationen gefasst.
A2.2	Beim Einsatz der Kleinmaschinen beachte ich die Sicherheitsanweisungen des Arbeitsleiters.			Der negative Einfluss von Alkohol und Drogen auf die Arbeitssicherheit ist mir bewusst und ich kenne die disziplinarischen Folgen, wenn ich die betrieblichen Vorschriften missachte.

Tätigkeitsfeld B: Unterstützung von Gleisbauarbeiten

Im Tätigkeitsfeld Unterstützung von Gleisbauarbeiten werden die Lernenden der Integrationsvorlehre in das Arbeitsgebiet eingeführt. Sie unterstützen das Team bei der Arbeit und können selbst erste Erfahrungen in der Handhabung von Kleinmaschinen, Handwerkzeug und anderen Hilfsmitteln sammeln.

	Praktische Grundfertigkeiten	Berufsbezogene Sprache	Schulisches Grundlagenwissen	Überfachliche Kompetenzen
B1	Vorbereiten der Baustelle unterstützen			
B1.1	Ich bereite nach Anweisung Maschinen, Material und Werkzeug für die Baustelle vor.			
B1.2	Ich unterstütze das Team beim Sichern der Baustelle.			

	Praktische Grundfertigkeiten	Berufsbezogene Sprache	Schulisches Grundlagenwissen	Überfachliche Kompetenzen
B2	Arbeitsmittel anwenden			
B2.1	Ich mache erste Erfahrungen bei der Inbetriebnahme, der Bedienung und Ausserbetriebssetzung von Kleinmaschinen.	Ich bezeichne wichtige Kleinmaschinen des Berufsfelds mit den richtigen Bezeichnungen und kenne Zweckbestimmung.		Ich achte bei der Handhabung der Kleinmaschinen auf die Einhaltung der Umweltschutz Vorgaben.
B2.2	Ich mache erste Erfahrungen in der Handhabung von Handwerkzeug.	Ich bezeichne wichtige Handwerkzeuge des Berufsfelds mit den richtigen Bezeichnungen und kenne Zweckbestimmung.		
B2.3	Ich gehe mit den Arbeitsmitteln sorgfältig und fachgerecht um.			Ich verstehe die Wichtigkeit des fachgerechten Umgangs mit den mir zugewiesenen Arbeitsmitteln.
B2.4	Ich kontrolliere laufend meine eigene Arbeit.			
B2.5	Ich messe Distanzen und Höhen unter Einsatz der korrekten Messgeräte.		Ich wende die Grundlagen zum Messen von Höhe und Distanz an.	
B2.6		Ich beherrsche die numerischen Zahlen und Masseinheiten in der ortsüblichen Sprache.	Ich addiere / subtrahiere und multipliziere / dividiere schriftlich und mündlich.	
B2.7			Ich wende einfache geometrische Formeln an.	
B3	Aufräumen der Baustelle unterstützen			
B3.1	Ich trenne den bei der Arbeit anfallenden Abfall (Holz, Metall, Kunststoff, weiteren Abfall) und entsorge ihn im passenden Behälter.	Ich kann die die wichtigsten Materialien auf einer Baustelle mit dem korrekten Begriff bezeichnen.		Ich kenne die Recycling-Symbole und –Standards.

	Praktische Grundfertigkeiten	Berufsbezogene Sprache	Schulisches Grundlagenwissen	Überfachliche Kompetenzen
B3.2	Nach Gebrauch Sorge ich für die Einsatzbereitschaft der verwendeten Kleinmaschinen.			Ich bin mir bewusst, wie wichtig die Rückmeldung bei defekten Kleinmaschinen und Handwerkzeug ist.
B3.3	Ich stelle nicht mehr gebrauchte Kleinmaschinen an den Lagerort zurück.			Ich verstehe den Bezug zwischen Ordnung und Arbeitssicherheit.
B4	In der Arbeitsumgebung, im Betrieb und im Team arbeiten			
B4.1	Ich vermeide Emissionen (Lärm, Staub, laute Gespräche).			Ich halte mich an Verhaltensregeln.
B4.2	Ich verhalte mich rücksichtsvoll und respektvoll gegenüber Dritten.			
B4.3	Wenn ich etwas nicht verstanden habe, frage ich sofort nach.			Ich frage nach, wenn ich etwas nicht verstehe.
B4.4		Ich verstehe die Arbeitsanweisungen meines Vorgesetzten.		Ich respektiere andere Religionen, Einstellungen, Meinungen und anderes Geschlecht.
B4.5				Mit Konflikten kann ich konstruktiv umgehen.
B4.6				Ich bin pünktlich und zuverlässig und erledige meine Arbeit gemäss Vorgaben.
B4.7		Ich spreche korrekt und anständig.		Ich passe mich den Gepflogenheiten des Betriebs an.
B4.8				Ich kenne meine Rechte und Pflichten als IVL-Lernender.
B4.9				Ich bin bereit unregelmässig zu arbeiten (innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen).

Tätigkeitsfeld C: Arbeitstechnik, Dokumentation und Weiterentwicklung.

Im Tätigkeitsfeld werden die Lernenden der Integrationsvorlehre die IKT eingeführt und lernen ihre Arbeit zu dokumentieren. Für ihre berufliche Laufbahn werden sie bei der Erstellung ihrer Bewerbungsunterlagen unterstützt

	Praktische Grundfertigkeiten	Berufsbezogene Sprache	Schulisches Grundlagenwissen	Überfachliche Kompetenzen
C1	Information Kommunikation Technologien (IKT) anwenden			
C1.1			Ich bediene einen PC ordnungsgemäss und orientiere mich in Menus und Ordnerstrukturen.	
C1.2			Ich führe eine Internet Suchabfrage durch.	
C1.3			Ich lese und verfasse Emails und einfache Texte am PC.	
C2	Arbeit reflektieren und dokumentieren			
C2.1	Ich dokumentiere einfache ausgeführte Arbeiten (Rapport, Text, Skizze).	Ich beschreibe meine Arbeit mit einfachen Sätzen.		Ich dokumentiere meine Arbeiten mit Text und Bild.
C2.2	Ich erkläre meinem Vorgesetzten den Nutzen der vollständigen und korrekten Dokumentation der eigenen Arbeit.			Ich fertige Skizzen für die Dokumentation meiner Arbeit an.
C2.3				Ich kenne Lernstrategien und wende sie an.
C3	Berufliche Laufbahn vorbereiten			
C3.1			Ich recherchiere zu berufsbezogenen Themen im Internet.	

	Praktische Grundfertigkeiten	Berufsbezogene Sprache	Schulisches Grundlagenwissen	Überfachliche Kompetenzen
C3.2		Ich stelle mich an einem Bewerbungsgespräch vor, beschreibe meine Grundkenntnisse im Gleisbau und beantworte Fragen.	Ich erstelle ein elektronisches Bewerbungsdossier (z. B. Foto einfügen, PDF erstellen, scannen).	Ich bin mit den verschiedenen Elementen einer Bewerbung vertraut und stelle mein eigenes Bewerbungsdossier zusammen.

5 Erarbeitung und Stellungnahme

Das vorliegende Kompetenzprofil Integrationsvorlehre Gleisbau wurde von den nachfolgenden Parteien erarbeitet: Verein Schweizerischer Gleisbauunternehmer VSG, Verband öffentlicher Verkehr und login (Projektleitung).

In drei Workshops wurden das Kompetenzprofil und weitere Grundlagen mit folgenden Experten erarbeitet:

- Vanoli Marco, VSG
- Heiniger Stefan, login
- Theodor Feitknecht, SBB Infrastruktur
- Walder Bea, login
- Eggs, Daniela, login
- Volz Zumbrunnen Chantal, login (Projektleitung und Moderation)

[Ort], [Datum]

[Name der OdA 1]
Funktion]

[Funktion]

[Vorname Name]

[Vorname Name]

[Ort], [Datum]

[Name der OdA 2]
Funktion]

[Funktion]

[Vorname Name]

[Vorname Name]

[Ort], [Datum]

[Name der OdA 3]
Funktion]

[Funktion]

[Vorname Name]

[Vorname Name]

Die Schweizerische Kommission für Berufsentwicklung und Qualität [Bezeichnung der beruflichen Grundbildung] hat anlässlich ihrer Sitzung vom [Datum] zum vorliegenden Kompetenzprofil Integrationsvorlehre [Bezeichnung] Stellung bezogen.